



Jeder Tankstopp wird zum Kreuzverhör: Auch hier müssen die Mitglieder des Treser-Clubs Hameln Autofans Rede und Antwort stehen.

Foto: ag

## Ein Sportwagen eben – aber was für einer!

Audi 20 V Turbo nur eines von vielen Fahrzeugen des Treser-Clubs / Ausfahrt und Schau in Hameln

**Hameln (ag).** Die handgearbeitete Karosserie ist aus Stahl und Karbon und glänzt silbern im futuristischen Design eines Weltraumseglers. Darunter schlummert feinstes Leder in zwei voneinander getrennten Cockpits voller Elektronik. Als Antrieb fungiert ein Fünfzylinder-Audi 20 V Turbo, 2,2 Liter, 250 PS, der wie beim Antriebskonzept des Audi Spyder direkt auf der Hinterachse sitzt.

Der Aztek von Giorgetto Giugiaro ist ein wahrer Silberpfeil: In 7,8 Sekunden auf Tempo 100 mit kurzen Schaltwegen, strammem Fahrwerk und direkter Kartlenkung – ein Sportwagen halt, aber was für einer!

Das Einsteigen erinnert an die Weltraumjäger aus Star Wars. Eine Glaskanzel schwingt nach oben, das untere Türelement nach außen, man sinkt tief in das graue Leder. Es schließt sich die Haube, man fühlt den Geist der Formel 1. Allein im engen Cockpit ist man mit dem Beifahrer in der zweiten Kanzel nur über Kopfhörer verbunden. Ein Traumauto wie aus einer anderen Welt.

1988 auf dem Turiner Autosalon präsentiert, wurde der Aztek ab 1989 für 500000 D-Mark das Stück insgesamt 45-mal produziert, und zwar für ein durchweg handverlesenes Publikum. Mehr als zwei Dutzend gingen in das Land

der aufgehenden Sonne, zehn Stück in den Nahen Osten, und nur ganz wenige blieben in Europa.

Dass es beim Treser Club nicht nur klassische Oldtimer und Treser-Autos zu sehen gibt, sondern gerade auch die interessanten Youngtimer und Exoten der Automobilbranche, haben die Mitglieder schon bei zahlreichen Ausfahrten und Veranstaltungen in ganz Deutschland und darüber hinaus gezeigt. Das automobiler Highlight des „Autovergnügens“ des Treser-Clubs von Freitag 6., bis Sonntag, 8. Mai, in Hameln ist allerdings ein ganz besonderer Hingucker. Das durfte Clubchef Carsten Nitzsche mit einigen

Mitgliedern bei der Überführung des Autos aus dem Automuseum von Thomas Hönig in Stadthorn unweit der holländischen Grenze erleben. In jeder Ortsdurchfahrt erregten sie Aufsehen, jeder Tankstopp wurde zum Kreuzverhör. Autofans jeden Alters wollten eben einfach alles wissen.

Für Hamelner Autofreunde gibt es in dieser Woche die Möglichkeit, den Aztek auf der Straße zu bewundern. Wenn sich die Mitglieder des Treser-Clubs aus ganz Europa zu ihrem traditionellen Sommertreffen an der Weser einfinden, wird Carsten Nitzsche, der Vorsitzende des Clubs, den Aztek auf der Rallye am Samstag und der Aus-

fahrt am Sonntag durch das Weserbergland steuern.

Start ist am Samstag, 7. Mai, um 10 Uhr am Schiffsanleger an der Weserpromenade in Hameln, und zwar durch den Rattenfänger. Die Autos werden ab 8 Uhr auf der Wiese an der Rattenfänger-Halle ausgestellt. Von Hameln geht es ins Lipperland zum Schloss Wendlinghausen, wo gegen 13.30 Uhr Mittagsrast ist. Ab 16 Uhr werden die Fahrzeuge auf dem Hamelner Rathausplatz zurückerwartet und stellen sich dort auf. Am Sonntag, 8. Mai, sind die einzelnen Fahrzeuge dann von 9 bis 10 Uhr im Hamelner Bürgergarten vom Publikum zu bestaunen.